

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Einleitung .....	11
II. Erfindung .....	31
1. Boulez 1945 und die Entstehung der <i>douze notations</i> .....	31
2. Die <i>douze notations pour piano</i> .....	38
2.1. Adaption der Zwölftontechnik .....	38
2.2. Gestaltung der Rhythmik .....	50
2.3. Zyklische Aspekte .....	54
2.4. Einzelanalysen der Klavierstücke .....	56
2.4.1. Fantasque – modéré: <i>notation 1</i> .....	56
2.4.2. Très vif: <i>notation 2</i> .....	62
2.4.3. Assez lent: <i>notation 3</i> .....	69
2.4.4. Rythmique: <i>notation 4</i> .....	80
2.4.5. Doux et improvisé: <i>notation 5</i> .....	90
2.4.6. Hiératique: <i>notation 7</i> .....	95
2.4.7. Lointain – Calme: <i>notation 9</i> .....	102
III. Recycling .....	111
1. Boulez 1957 und die Entstehung von <i>Le crépuscule de Yang Kouei-Fei</i> und <i>Improvisation I</i> .....	111
2. Semantisierung der <i>notations</i> im Hörspiel .....	114
2.1. <i>Le Crépuscule de Yang Kouei-Fei</i> und seine Geschichte ..	114
2.1.1. Die chinesische Vorlage .....	115
2.1.2. Die Hörspielbearbeitung .....	118
2.2. Die Hörspielmusik als Teil des übergeordneten Gestaltungskonzepts .....	123
2.3. Kontextuelle Zuordnung und Bearbeitung .....	128

## Inhalt

2.3.1. Spiritualität: Musik im Kontext der Darstellung des Klosterlebens .....	128
2.3.2. Unordnung: Musik im Kontext von Rebellion und Flucht .....	137
2.3.3. Erinnern: Musik der Yang Kouëi-Fei .....	144
2.3.4. Crépuscule: Musik als Ausdruck von Verdunklung und Resignation .....	149
3. Aktualisierung der <i>notations</i> am Beispiel von <i>Improvisation I</i> .....	154
3.1. <i>Improvisation I</i> aus <i>Pli selon pli</i> .....	154
3.2. Auswirkungen aktueller kompositorischer Konzepte (1957) .....	159
3.2.1. Eroberung des Klangs – zur Instrumentation ...	159
3.2.2. Bändigung des Serialismus – zur Differenzierung der Klaviervorlagen .....	169
3.2.3. Einbruch einer freien Dimension – zum Titel Improvisation .....	178
3.3. Die Fassung von 1962 .....	184
3.3.1. Gründe für ein neues Instrumentationskonzept ..	185
3.3.2. Die Projektion ins Orchestrale .....	189
4. Intertextuelle und ästhetische Aspekte der Rückgriffe .....	195
IV. Neukomposition .....	203
1. Boulez 1978 und die Entstehung der <i>Notations pour orchestre</i> ..	203
1.2. Dirigieren und Komponieren .....	206
2. Wucherungen für <i>Notations II</i> .....	211
2.1. <i>Notations II</i> hören – zum formalen Ablauf .....	212
2.2. Prolifération des matériaux .....	214
2.2.1. Ableitungen aus der rhythmisierten Zwölftonreihe .....	214
2.2.2. Zur Erweiterung des beweglichen Ostinatos ....	218

## Inhalt

2.3. Kombination der Ableitungen aus Zwölftonreihe und Dauernfolge . . . . .	223
2.3.1. Das abstrakte Particell . . . . .	223
2.3.2. Die Instrumentierung des Particells . . . . .	228
2.4. Wucherungen . . . . .	230
3. Werkstattbericht <i>Notations IV</i> : Expansion in Schüben . . . . .	236
3.1. Ideen zur Behandlung der Ostinatofigur . . . . .	237
3.2. Erster Entwurf: das Pompidou-Particell . . . . .	239
3.3. Entzerrung I: die Ostinatoschicht sprengt die Form auf . . . . .	241
3.4. Entzerrung II: Verbreiterung des Oberstimmen- komplexes . . . . .	244
3.5. Opazität . . . . .	250
4. In Zeitlupe: <i>Notations III</i> . . . . .	254
4.1. Formakzentuierung I: Dehnung von Zäsuren . . . . .	254
4.2. Formakzentuierung II: Wechsel der Satztechnik . . . . .	258
4.3. Augenmusik: das optische Erscheinungsbild der Partitur . . . . .	263
5. Ein neuer Rahmen für <i>Notations I</i> . . . . .	269
5.1. Nivellierung . . . . .	277
5.2. Schlussbildung mit Traditionsbezügen . . . . .	283
6. En échos: <i>Notations VII</i> . . . . .	288
7. Gegenüberstellung und Deutung . . . . .	296
7.1. Erweiterungskonzepte . . . . .	296
7.2. Veränderung – nicht Verfremdung . . . . .	299
7.3. Ein sentimentalischer Rückblick? . . . . .	302
7.4. Schließt sich ein Kreis? . . . . .	307
V. Leben und Bearbeiten . . . . .	309
Anhang . . . . .	327
Literaturverzeichnis . . . . .	352